



## Heimschule Kloster Wald / Werkstätten

Diana Kempf, Leiterin Lehrwerkstätten

### Solides Handwerk

**E**rfolgreicher Abschluss der handwerklichen Ausbildung / Teilnahme am Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks (PLW-Profis leisten was)  
Der Leistungswettbewerb ist eine einmalige Chance für den beruflichen Aufstieg. Die besondere Leistung in der Berufswelt ist ebenso wichtig wie die in wissenschaftlicher oder künstlerischer Arbeit, sie verdient ebenso Anerkennung und Förderung. Um dieses Leistungspotential zu fördern, ist der Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks ein wichtiges Instrument. Der Leistungswettbewerb bietet die Gelegenheit, nicht nur sich selbst, sondern die Kenntnisse auf Kammer-, Landes- und Bundesebene zu messen. Er dient der Talentsuche und Begabtenauslese.

Jährlich nehmen frischgebackene Gesellinnen der Heimschule Kloster Wald am Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks teil und werden Siegerinnen auf Kammer-, Landes- und Bundesebene.

Der Leistungswettbewerb wird in bis zu vier aufeinander bauenden Stufen auf Innungs-, Kammer-, Landes- und Bundesebene durchgeführt.

Teilnahmeberechtigt sind Junghandwerkerinnen und Junghandwerker, die ihre Gesellenprüfung in der Zeit vom Winter des Vorjahres bis zum Sommer des Wettbewerbsjahres abgelegt und zum Zeitpunkt der Gesellen- bzw. Abschlussprüfung das 25. Lebensjahr noch nicht überschritten haben. In Ausnahmefällen gilt als absolute Altersgrenze die Vollendung des 28. Lebensjahres.

Voraussetzung für die Teilnahme ist mindestens die Note „gut“ (81 Punkte). Auf jeder Wettbewerbsstufe ist für jeden Beruf laut der durch den Zentralverband des Deutschen Handwerks / ZDH) abgestimmten Liste der Wettbewerbsberufe die beste Wettbewerbsleistung zu ermitteln.

*Lorena Kempf im Gespräch mit Moderatorin Steffi Renz, Handwerkskammer Reutlingen*



*Alles nur ein Frage des Faltenwurfs...  
Wunderschön gefertigte Arbeiten mit jeweils unterschiedlichen Anforderungen und Materialien.  
Nina Rehms Holzskulptur „Der Traumtänzer“ und Lorena Kempfs Kostüm, 3. Preis auf Bundesebene, „Die Gute Form“*

Diese kann auf folgende Arten ermittelt werden:

- Arbeitsprobe
- nochmalige Bewertung des Prüfungsstücks der Gesellen-/Abschlussprüfung oder der auf der auf vorherigen Wettbewerbsebenen angefertigten Wettbewerbsarbeit,
- anhand der Ergebnisse der praktischen Prüfungsbereiche, bei der gestreckten Prüfung nur aus Teil II (z.B. Kundenauftrag), soweit vom zuständigen Fachverband keine andere Regelung vorgegeben ist.

Ziele dieses Wettbewerbs sind unter anderem, die Achtung vor der beruflichen Arbeit im Handwerk zu stärken, für das Handwerk zu werben, die Öffentlichkeit für die Bedeutung des Handwerks zu sensibilisieren und begabte Auszubildende in ihrer beruflichen Arbeit zu fördern.

Seit 1988 gibt es parallel zum PLW auch den Gestaltungswettbewerb „Die gute Form im Handwerk-Handwerker gestalten“. Mit diesem Wettbewerb verbindet sich die Zielsetzung, Ästhetik und die Kreativität in der Ausbildung stärker zu akzentuieren. Zudem soll eine breitere Öffentlichkeit auf die Bedeutung individueller Formgebung und Gestaltung im Handwerk aufmerksam gemacht werden.

Die Ehrung der Kammeriegerinnen findet in der Regel im Dezember statt und wird durch die Handwerkskammer Reutlingen im Rahmen einer Feierstunde durchgeführt.

Die Ehrung der Landessiegerinnen wird abwechselnd durch eine der acht Handwerkskammern von Baden-Württemberg im Rahmen einer Feierstunde am Standort der jeweiligen Handwerkskammer durchgeführt.

Unsere Preisträgerinnen kommen in der Regel, sofern sie nicht im Ausland sind, immer gerne mit ihren Eltern zu diesen Veranstaltungen und nehmen ihre Auszeichnungen mit Stolz entgegen.

### Fazit:

Präzises handwerkliches Arbeiten, viel Fleiß, Durchhaltevermögen, Geduld und Kreativität haben sich bei unseren Preisträgerinnen bezahlt gemacht.

#### Preisträgerinnen auf Landes- und Bundesebene ab 2010

Jahr	Name	Beruf	PLW
2010	Elena Wielatt	Maßschneiderin/Damen	1. Landessiegerin
2010	Nina Rehm	Holzbildhauerin	2. Bundessiegerin
2011	Eva Reitmeier	Holzbildhauerin	2. Landessiegerin
2012	Julia Buntzel	Holzbildhauerin	3. Bundessiegerin
2013	Doreen Regenscheidt	Holzbildhauerin	1. Landessiegerin
2014	Nicola Bursch	Holzbildhauerin	1. Landessiegerin
2015	Amelie Bischoff	Holzbildhauerin	2. Landessiegerin
2016	Kyra Kern	Holzbildhauerin	1. Landessiegerin
2016	Sophia Brucker	Maßschneiderin/Damen	2. Landessiegerin

Jahr	Name	Beruf	„Die gute Form im Handwerk-Handwerker gestalten“
2010	Katharina Ochs	Holzbildhauerin	3. Preis auf Bundesebene
2011	Jara Brucker	Maßschneiderin/Damen	1. Preis auf Landesebene
2011	Eva Reitmeier	Holzbildhauerin	1. Preis auf Landesebene
2012	Gabriela Götz	Holzbildhauerin	2. Preis auf Bundesebene
2014	Tabitha Fiederer	Maßschneiderin/Damen	1. Preis auf Landesebene
2016	Lorena Kempf	Maßschneiderin/Damen	3. Preis auf Bundesebene



*Ton in Ton, Gesellenstück und Dokumentationsmappe von Tabitha Fiederer*

*„Ochsopus“ von Katharina Ochs*

